

Protokollauszug

aus der
31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Landeshauptstadt Potsdam
vom 07.09.2022

öffentlich

**Top 6.16 Schaffen von Wohnraum in Potsdam
22/SVV/0450
abgelehnt**

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, den Antrag als **durch Verwaltungshandeln erledigt** zu erklären.

Der Stadtverordnete Eichert, CDU, bringt die Fassung vom 23.08.2022 ein, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Bis 2024 sind die Voraussetzungen für den Bau von 1200 Wohnungen und bis 2029 für weitere 5000, davon jeweils möglichst viele Sozialwohnungen, zu schaffen.
2. Die stadtverträglichen Nachverdichtungen sollen zudem planerisch, z.B. durch Bereichsentwicklungspläne (BEP) gesichert werden.
3. Ein Konzept für die Entwicklung von Wohnraum zu erstellen. Dabei sind u.a. für die im Grundstücksmarktbericht von 2017 und in der Anlage zur DS 21/SVV/0569 Mitteilungsvorlage über Wohnungsbaupotenziale der Landeshauptstadt Potsdam Fortschreibung Juni 2020 genannten sowie wie darüber hinaus aktuelle vorhandenen Potentialflächen einzubeziehen. Eigentümern und Anwohner sind wo immer möglich und nötig einzubeziehen.
4. Mit den Eigentümern des derzeit ungenutzten Wohnraums Kontakt aufzunehmen und Verhandlungen darüber zu führen, diesen Wohnraum möglichst bald wieder auf dem Wohnungsmarkt anzubieten.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion ist ab Herbst 2022 jedes Quartal über die Umsetzung des Auftrages zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.